

der auf diesem Gebiet vortrefflich bewanderte, ja als eine der ersten Autoritäten bekannte Verfasser es in vorliegendem Schriftchen unternimmt, die Grundzüge und wichtigsten Aufgaben der Pflanzengeographie in einer Weise darzustellen, dass sie ebensowohl dem Schüler der oberen Klassen einer höheren Lehranstalt und jedem gebildeten Laien verständlich werden, wie sie andererseits dem Studierenden, ja auch dem Lehrer der Botanik als brauchbares Wiederholungsbuch, bzw. Vorbereitungsbuch für ihre Lehr- und Lernzwecke von Nutzen sein können. In 25 Kapiteln wird das überaus reiche Material in meist gedrängter, nur hin und wieder etwas ausgedehnterer Darstellung behandelt. Den Ausgangspunkt bildet naturgemäss eine heimatliche Landschaftscharakteristik und zwar derjenigen deutschen Provinz, in welcher Verf. sich vor allem heimisch fühlt, Schleswig-Holsteins. Daran werden zunächst allgemeine Fragen geknüpft, die den Einflüssen der Kultur auf die heimische Pflanzenwelt gelten und sodann werden die wichtigsten Verhältnisse der Pflanzenverbreitung an Pflanzen der heimischen Flora erläutert. Und nun folgt die Schilderung all' der vielen kleinen und grossen Pflanzenreiche, die man auf der Oberfläche unseres Erdballs unterschieden hat, beginnend mit dem nordischen und mittelländischen und endend mit dem antarktischen und andinen Pflanzenreich. Die letzten 7 Kapitel sind jedes in seiner Art von recht lebhaftem Interesse. Werden doch darin folgende allgemein ansprechende Themen behandelt: 1. Verbreitung der wichtigsten Familien der Blütenpflanzen auf der Erde; 2. Pflanzenformen und Pflanzenvereine; 3. Die Pflanzenwelt der Meere; 4. Süsswassergewächse und Strandpflanzen; 5. Kurze Geschichte der Pflanzenwelt; 6. Kulturpflanzen und Unkräuter in ursprünglicher und heutiger Verbreitung; 7. Kurzer Hinweis auf einige Beziehungen zwischen der Verbreitung der Pflanzen und der der anderen Lebewesen. Zahlreiche vortrefflich ausgewählte und recht gut ausgeführte Abbildungen, sowie eine Vegetationskarte der Erde und eine Verbreitungskarte der bedeutendsten Handelsgegenstände aus dem Pflanzenreiche dienen der verdienstvollen Schrift als eine sehr wohl zu schätzende besondere Beigabe, durch welche ihr Wert noch wesentlich erhöht wird. Das Werk ist ebenso zeitgemäss ausgesucht wie vortrefflich ausgeführt und verdient entschieden eine recht weite Verbreitung. G. L.

---

## Zeitungsschau.

**Österreichische Botanische Zeitschrift.** 1898. No. 2. Murbeck, Über eine neue *Alectorolophus*-Art. — Fritsch, K., Zur Systematik der Gattung *Sorbus*. — Schulze, M., Weitere Nachträge zu »die Orchidaceen Deutschlands«. — Pfeiffer von Wellheim, Beiträge zur Fixierung und Präparation der Süsswasseralgen. — Rick, Zur Pilzkunde Vorarlbergs. — Bänitz, Über seltene und neue *Rubi* und *Rubus*-Hybriden.

**Allgemeine Botanische Zeitschrift.** 1898. No. 4. Sündermann, Neue Primelformen. — A. Geheeb, Bryologische Notizen aus dem Rhöngebirge. — H. G. Simmons, Der »neue« Tausch-

- modus nach Wert der Spezies. — Römer, Charakter der siebenb. Flora. — Kneucker, Bemerkungen zu den »Carices exsiccatae«.
- Botanisches Centralblatt.** 1898. No. 15. Fleroff, Pflanzengeographische Skizzen. Torfmoor und Birkenbrücke »Berendejewo« im Wladimiri'schen Gouvernement. — Knuth, Wie locken die Blumen die Insekten an? — No. 16. Fleroff, W. vor. No. — No. 17, 18. Fleroff, W. vor. No. — Schmidle, Über Cyanothrix und Mastigocladus.
- K. K. Zoologisch-Botanische Gesellschaft.** 1898. No. 2. II. und III. Bericht der Sektion für Planktonkunde. — XII. und XIII. Bericht der Sektion für Kryptogamienkunde. — XV. Bericht der Sektion für Botanik. — Vierhapper jun., F., Beitrag zur Gefäßpflanzenflora des Lungau. — Halácsy, Die bisher bekannten Verbascum-Arten Griechenlands. —
- Bulletin de l'Herbier Boissier.** VI. 1898. No. 4. R. Keller, Über die central- und südamerikanischen Hyperica des Herbarium Hauniense. — M. T. Masters, De coniferis quibusdam sinicis vel Japonicis adnotationes quaedam porrigit. — A. Chabert, De l'Abus de la nomenclature. — H. Hallier, Neue und bemerkenswerte Pflanzen aus dem malaiisch-papuanischen Inselmeer. — Th. de Heldreich, Flore de l'île d'Egine. — F. Stephani, Species Hepaticarum. — W. Barbey, Sternbergia colchiciflora, v. aetnensis Rouy.

---

## Noch eine neue botanische Tauschanstalt.

Gegründet wurde dieselbe 1897, der erste Tauschkatalog erschien unter dem Titel »Delectus plantarum exsiccatarum« vor einigen Wochen. Er enthält nahezu 1200 Arten der russischen Flora, und zwar sowohl aus dem Wald- und Steppengebiete des europäischen Russland, wie aus Dahurien, Westsibirien, Ural, Turkestan, Polen, Krim und Kaukasus. Am Tausche waren 17 russische Botaniker beteiligt. Die Leitung der Tauschanstalt führt der Botanische Garten der Universität Dorpat (Jurjew). Von den Tauschbedingungen seien folgende erwähnt. Die Angebotlisten sind bis Mitte September, die Pflanzen bis Mitte November j. J. einzuliefern, die Begleitzettel sollen Namen und Autor, sowie genauen Fundort der Pflanze, Datum des Sammelns, Namen des Sammlers und Bestimmers enthalten und entweder lateinisch, deutsch, französisch oder russisch geschrieben sein. Genauere Mitteilungen betr. geogr. Verbreitung oder Beschreibung kritischer Formen sollen auf besonderen Blättern beigefügt werden. Die Exemplare müssen vollständig gesammelt, ästhetisch präpariert und reichlich vertreten sein. Die Bewertung der Pflanzen besorgt die Leitung der Anstalt, ausländischen Teilnehmern werden 30% der Einheiten in Abzug gebracht. Die Einheiten sind in Kopeken (= 2½ Pf. od. 3 Cent.) ausgedrückt. Kataloge sind von der Dir. des bot. Gart. in Dorpat für 50 Pf. zu erhalten. Näheren Aufschluss erteile ich gern.

G. L.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Zeitungsschau 92-93](#)